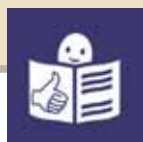


Einfach wählen gehen!

Landtagswahl Baden-Württemberg 2011
Was man wissen muss zur Landtagswahl



**In leichter
Sprache**



Wie Sie dieses Heft benutzen

Dieses Heft erklärt Ihnen die Landtagswahl in Baden-Württemberg 2011.
Dieses Heft beantwortet viele Fragen.

Seite 4	Deutschland ist eine Demokratie
Seite 5 und 6	Die Landtag
Seite 7 und 8	Politische Parteien
Seite 9	Informieren
Seite 10	Wer darf wählen?
Seite 11	Wer darf <u>nicht</u> wählen?
Seite 12 und 13	Die Wahlbenachrichtigung
Seite 14, 15, 16, 17	Wählen im Wahllokal
Seite 18, 19, 20, 21, 22, 23	Wählen mit Briefwahl
Seite 24	Wer hat die Wahl gewonnen?
Seite 25	Nach der Wahl




**Auf Seite 26 stehen noch einmal
alle wichtigen Wörter zur Wahl.**

Alle Wörter im Heft mit einer Lampe
werden auf dieser Seite noch einmal erklärt.

**Sie erkennen die Wörter
an diesem Zeichen:** 

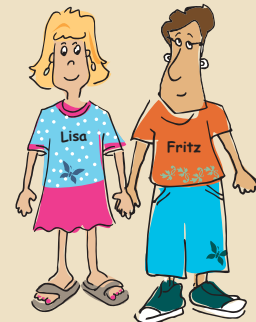
Einfach wählen gehen!

Jeder, der wählt, macht Politik.

Wer bei der Landtagswahl  in Baden-Württemberg seine Stimme abgibt, kann mitbestimmen.

Darüber, welche Parteien  und welche Politiker in Baden-Württemberg regieren.

Daher ist es wichtig, alles über Wahlen zu wissen.
Wer darf wählen? Wie wird gewählt?
Lisa und Fritz zeigen in diesem Heft, wie es geht.



Wählen dürfen auch Menschen mit Lernschwierigkeiten.
Haben Sie schon mal mitgemacht?

Mitmachen kann dabei fast jeder, der mindestens 18 Jahre ist!

Es ist schwierig, das Wahlrecht  zu erklären.

Deshalb wurde dieses Heft in leichter Sprache verfasst.

Gehen Sie zur Wahl!
Auch Ihre Stimme zählt!

Deutschland ist eine Demokratie

In einer Demokratie herrscht das Volk.
Also die Menschen, die in dem Land wohnen.

**Demokratie bedeutet,
dass alle Menschen im Staat mitbestimmen dürfen.**

Aber nicht jeder kennt sich in allen Fragen aus.
Oder man hat keine Zeit. Deshalb gibt es Volksvertretungen.

In einer Volksvertretung sitzen Vertreter des Volkes.
Das sind Menschen, die wichtige politische Fragen für uns entscheiden.
Diese Menschen heißen Abgeordnete💡.
Sie werden vom Volk gewählt.



Deutschland ist eine Demokratie




Der Landtag

In Deutschland gibt es 16 Bundesländer.


Jedes Bundesland hat eine eigene Volksvertretung.
Sie heißt in Baden-Württemberg „Landtag“.
Der Landtag hat seinen Sitz in Stuttgart.

Die Abgeordneten  im Landtag werden
von den Menschen in Baden-Württemberg gewählt.
Im Moment gibt es 139 Abgeordnete.

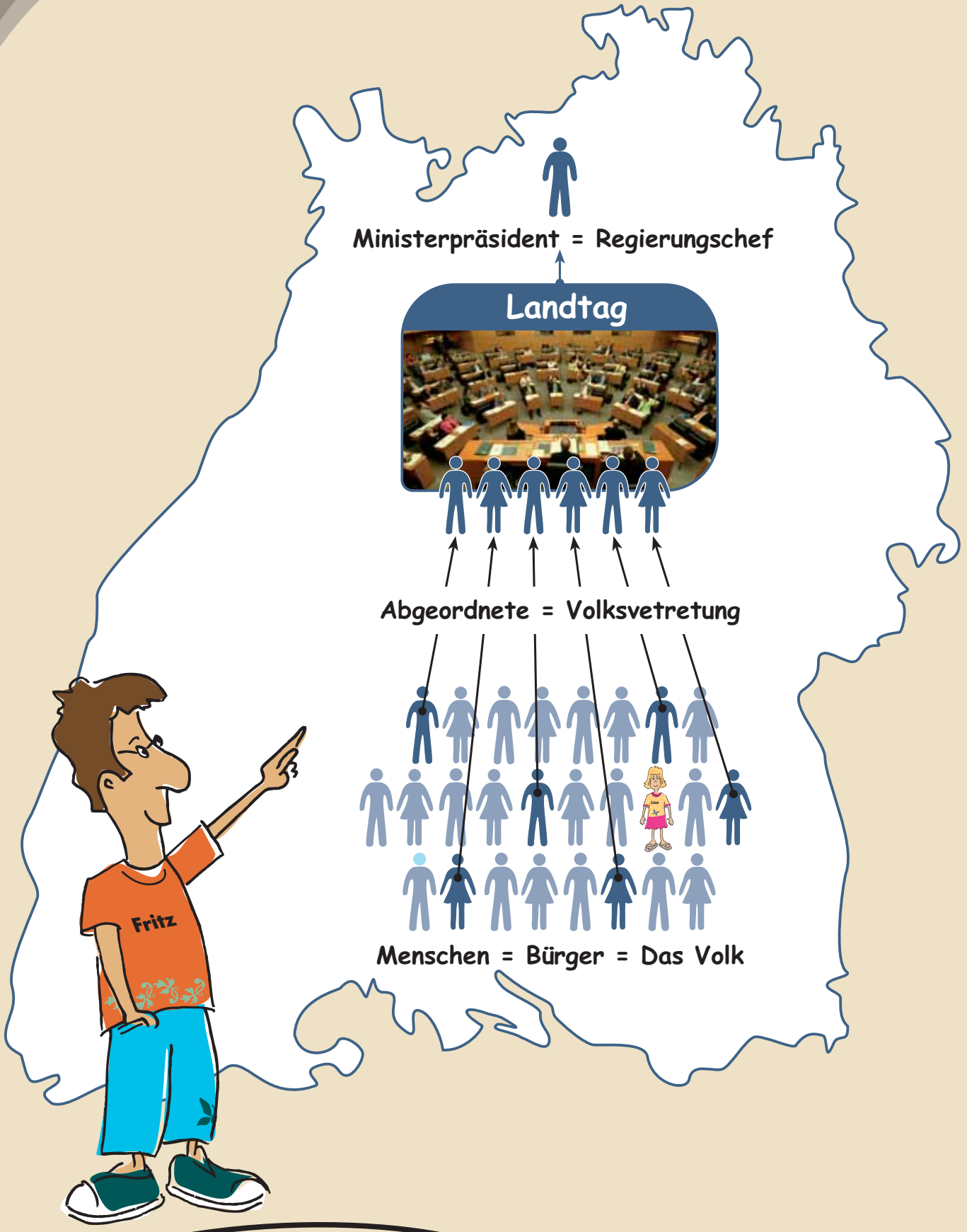
Der Landtag entscheidet über Fragen,
die für Baden-Württemberg wichtig sind.
Zum Beispiel darüber,
wo Menschen mit Behinderung zur Schule gehen können.

Der Landtag wählt auch den Ministerpräsidenten .

Das ist der Regierungschef von Baden-Württemberg.

Der Landtag wird alle 5 Jahre neu gewählt.
Diese Wahl heißt Landtagswahl .

Die nächste Landtagswahl ist am 27. März 2011.



Politische Parteien

Eine politische Partei ist eine Gruppe von Menschen, die in wichtigen Fragen die gleichen Ziele haben.

Die verschiedenen Parteien haben unterschiedliche Vorstellungen, wie man etwas macht.

Alle Abgeordneten💡 im Landtag💡 gehören verschiedenen Parteien an.

Im Moment sind vier Parteien im Landtag.

Sie heißen:

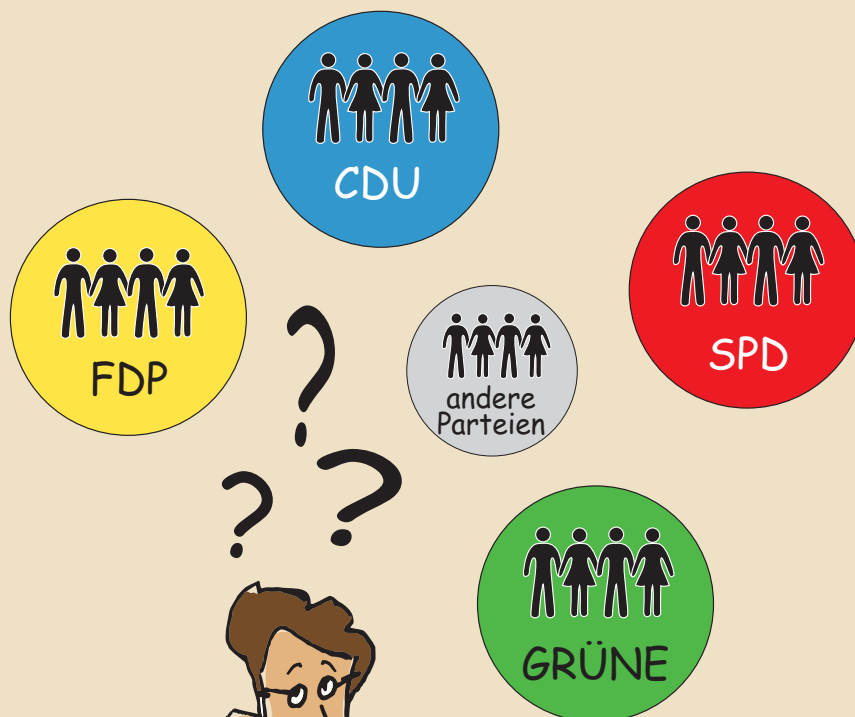
- Christlich Demokratische Union (CDU)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Bündnis 90/Die Grünen
- Freie Demokratische Partei (FDP)/Demokratische Volks-Partei (DVP)

Es gibt noch mehr Parteien, die aber im Moment nicht im Landtag vertreten sind.

Eine Liste aller Parteien finden Sie im Internet unter www.landtagswahl-bw.de.

Wenn eine Partei von vielen Menschen gewählt wird, hat sie auch viele Abgeordnete im Landtag.

Welche Partei hat Ziele,
die ich gut finde?



Informieren

Es ist wichtig, zu wissen, welche Ziele die Parteien  haben.

Nur so können Sie entscheiden,
welche Partei Sie mit Ihrer Stimme unterstützen wollen.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich darüber zu informieren.
Sie können zum Beispiel:

- ▶ Wahlprogramme der Parteien lesen.
Dort schreiben die Parteien auf, welche Ziele sie haben.
- ▶ Viele Wahlprogramme gibt es auch in leichter Sprache.
Sie finden die Wahlprogramme im Internet
unter www.landtagswahl-bw.de.
- ▶ Wahlplakate der Parteien lesen.
- ▶ Fernsehen schauen, Radio hören oder Zeitung lesen.
- ▶ Im Internet die Webseiten der Parteien anschauen.
- ▶ Veranstaltungen der Parteien besuchen.

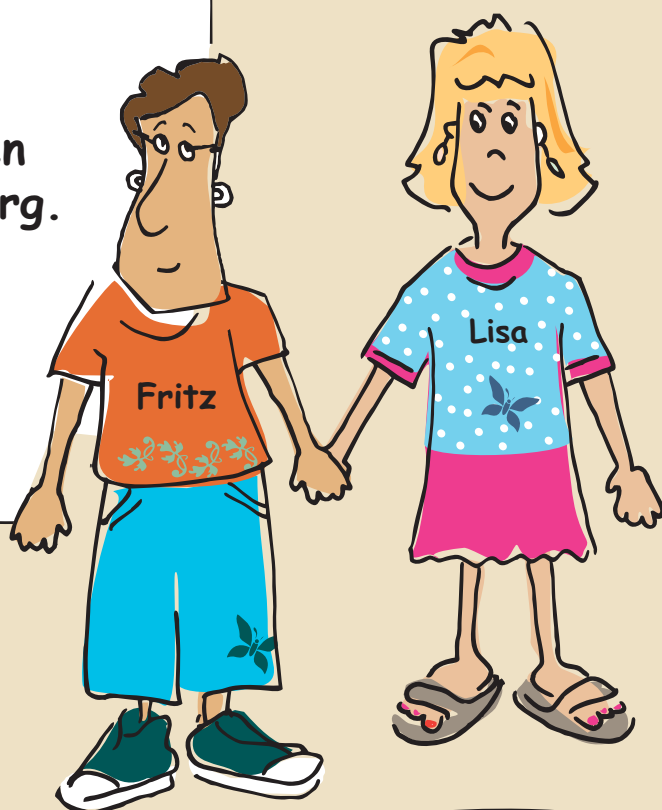
Überlegen Sie dabei:

Welche Partei hat Ziele, die Sie gut finden?

Wer darf wählen?

Sie dürfen wählen:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie sind deutscher Staatsbürger💡.
- Das Wahlrecht💡 wurde Ihnen nicht durch ein Gericht entzogen.
- Sie wohnen seit mindestens 3 Monaten in Baden-Württemberg.
- Sie sind im Wählerverzeichnis💡 des Wohnortes eingetragen.



Wer darf nicht wählen?

Sie dürfen **nicht** wählen,
wenn Sie dauerhaft für alle Angelegenheiten einen Betreuer haben.

Sie wollen trotzdem wählen?

Vielleicht kann man das ändern.
Sprechen Sie bald mit Ihrem Betreuer.

Die **Vorderseite** der Wahlbenachrichtigung sieht etwa so aus:

1

MUSTER

WAHLBENACHRICHTIGUNG
FÜR DIE WAHL
DES LANDTAGS
AM 27. MÄRZ 2011

Sie sind in das Wählerverzeichnis eingetragen und können im unten angegebenen Wahlraum wählen.
Bringen Sie diese Wahlbenachrichtigung zur Wahl mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt
EBERHARDSTR. 39 (MITTE)
70108 STUTTGART (POSTFACH)
www.stuttgart.de/briefwahl
Wahlzeit von 8:00 bis 18:00 Uhr

Wahlkreis 01 Wahlbezirk 002-14 Wähler-Nr. 17

Wahlraum:
Pragschule
Friedhofstr. 74

DEUTSCHE POST AG
ENTGELT BEZAHLT
70640 STUTTGART

Wenn unzustellbar, zurück!
Wenn Empfänger verzogen, zurück!

HERRN
MAX MUSTERMANN
NORD
MUSTERSTR 3
70191 STUTTGART

WO

Wahlraum: Schule Mustersname
Musterstraße
00000 Musterort

wann

Wahltag: Sonntag, der 27. März 2011
Wahlzeit: 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die **Rückseite** der Wahlbenachrichtigung sieht etwa so aus:

2

MUSTER

Wenn Sie in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen wollen, benötigen Sie einen Wahlschein.
Voraussetzung für die Erteilung ist, dass einer der unten genannten Gründe vorliegt. Sie können Ihren Wahlscheinantrag bis Freitag vor der Wahl, 18.00 Uhr, persönlich oder schriftlich stellen. Bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung ist dies auch noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, möglich. Ein anderer kann Ihre Unterlagen nur in Empfang nehmen, wenn Sie ihn schriftlich bevollmächtigen.

Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheins
(nur ausfüllen, wenn Sie nicht in dem auf der Vorderseite genannten Wahlraum wählen können)

Ich beantrage die Ausstellung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ohne Briefwahlunterlagen

Ich versichere, dass einer der nachfolgenden Gründe für die Erteilung gegeben ist:

1. Abwesenheit am Wahltag aus wichtigem Grund;
2. Verlegung der Wohnung in einen anderen Wahlbezirk, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt ist;
3. berufliche Gründe, Krankheit, hohes Alter, körperliches Gebrechen oder ein sonstiger körperlicher Zustand, sodass der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Die Unterlagen

werden abgeholt werden von meinem Bevollmächtigten an folgende Anschrift gesandt werden:
sind an meine umseitige Anschrift zu senden sollen ab evtl. Hotel, Pension, Vermieter

Straße, Hausnummer Land

Postleitzahl, Ort

Datum Unterschrift Geburtsdatum

Amtliche Vermerke
Sperrvermerk
Nr. des Wahlscheins
Unterlagen ab:

Antrag für einen Wahlschein

Die Wahlbenachrichtigung

**Wer wählen darf,
bekommt eine Wahlbenachrichtigung💡.**

Sie kommt spätestens 3 Wochen vor dem Wahltag💡 mit der Post.

**1 In der Wahlbenachrichtigung steht auch,
wann und wo Sie wählen können.**

Fragen Sie im Bürgermeisteramt💡 nach,
wenn Sie keine Wahlbenachrichtigung bekommen haben.
Wo das Bürgermeisteramt ist, erfahren Sie im Rathaus.

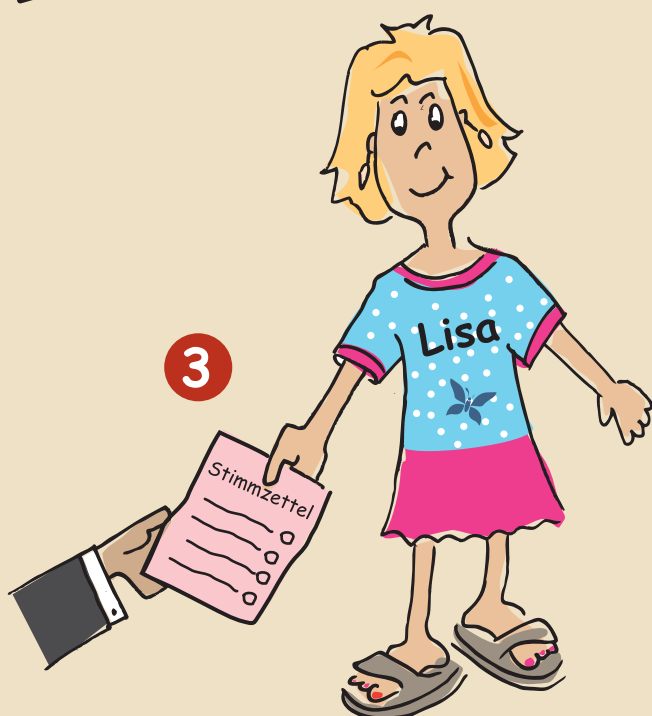
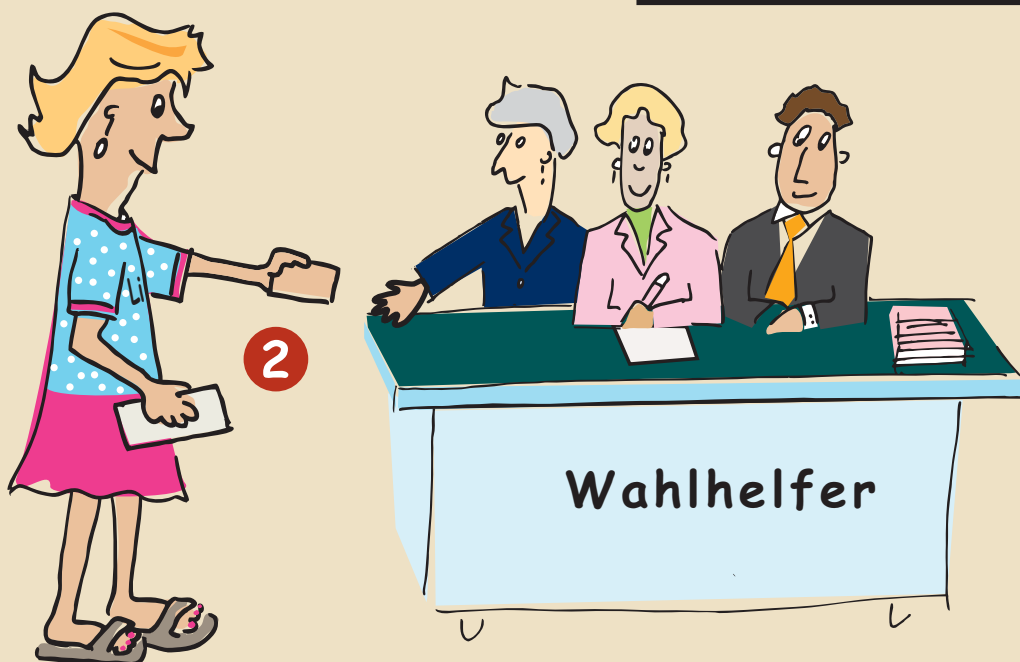
Vielleicht haben Sie am Wahltag keine Zeit.
Oder Sie möchten lieber zu Hause wählen.
Das ist kein Problem, denn Sie können auch Briefwahl💡 machen.

**2 Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung💡
ist ein Antrag für einen Wahlschein💡.**

Damit können Sie die Unterlagen zur Briefwahl beantragen.

1


Wahltag
27. März 2011
Wahllokal
geöffnet von
8.00 bis 18.00 Uhr



Wählen im Wahllokal

1 Am 27. März 2011 können Sie im Wahllokal wählen.

So heißt der Ort, an dem die Wahl stattfindet.

Die Adresse steht auf der Wahlbenachrichtigung .





2 Bringen Sie mit:

► die Wahlbenachrichtigung 

► und Ihren Personalausweis 



3 Im Wahllokal bekommen Sie einen Stimmzettel .

Auf dem Stimmzettel stehen alle Kandidaten in Ihrem Wahlkreis 
und zu welcher Partei  sie gehören.

4 Mit dem Stimmzettel gehen Sie hinter eine Stellwand. So kann niemand sehen, was Sie wählen.

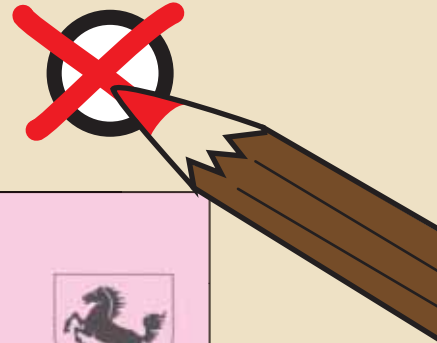
Die Wahl ist geheim.

Welche Partei Sie wählen, geht niemand anders etwas an.

Es geht noch weiter. Bitte umblättern.



Nur 1 Kreuz
auf der rechten Seite
des Stimmzettels




Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg
am 27. März 2011 im Wahlkreis 1 Stuttgart I



Jeder Wähler / Jede Wählerin hat 1 Stimme

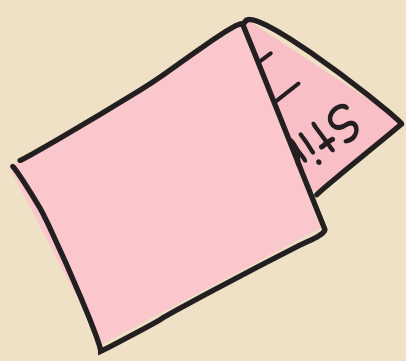
Bitte in nur **einen** der nachstehenden Kreise ein Kreuz  einsetzen.

1	Krueger, Andrea Diplomfranzösin Iffert Stuttgart	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Göggel, Ingrid Landtagsabgeordnete Stuttgart	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Conz, Michael Informationsbeauftragter Stuttgart	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
4	Lösch, Brigitte Landtagsabgeordnete Stuttgart	Die Grünen	<input type="radio"/>

Muster



6 Den Stimmzettel einmal falten,
mit der Schrift nach innen.



7



Wählen im Wahllokal

Bei der Landtagswahl💡 hat man **nur eine Stimme**.
Man wählt gleichzeitig einen Kandidaten und seine Partei💡.

- 5 Markieren Sie auf der rechten Seite mit 1 Kreuz den Kandidaten, den Sie wählen möchten.**
Damit haben Sie gleichzeitig auch die Partei dieses Kandidaten gewählt.
- 6 Dann falten Sie den Stimmzettel💡 einmal mit der Schrift nach innen.**
So kann niemand sehen, was Sie gewählt haben.
- 7 Werfen Sie den Stimmzettel in die Wahlurne💡. Und schon haben Sie gewählt!**

FERTIG



Sie können sich beim Wählen auch helfen lassen.

Blinde oder sehbehinderte Wähler können eine Schablone benutzen.
Sie können auch eine andere erwachsene Person hinter die Stellwand mitnehmen.
Zum Beispiel, wenn Ihnen jemand den Stimmzettel vorlesen soll.

Welche Partei Sie wählen, entscheiden aber Sie alleine.

Wenn Ihnen beim Wählen jemand geholfen hat,
darf er auch nicht weitersagen, welche Partei Sie gewählt haben.

Wenn Sie Hilfe möchten und niemanden kennen, der Ihnen helfen kann:
Sagen Sie das im Wahllokal💡. Dann hilft Ihnen dort gerne jemand.

Der Antrag für einen Wahlschein ist auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung

MUSTER

Wenn Sie in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen wollen, benötigen Sie einen Wahlschein. Voraussetzung für die Erteilung ist, dass einer der unten genannten Gründe vorliegt. Sie können Ihren Wahlscheinantrag bis Freitag vor der Wahl, 18.00 Uhr, persönlich oder schriftlich stellen. Bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung ist dies auch noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, möglich. Ein anderer kann Ihre Unterlagen nur in Empfang nehmen, wenn Sie ihn schriftlich bevollmächtigen.

Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheins
(nur ausfüllen, wenn **Sie nicht** in dem auf der Vorderseite genannten Wahlraum wählen können)

Ich beantrage die Ausstellung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ohne Briefwahlunterlagen

Ich versichere, dass einer der nachfolgenden Gründe für die Erteilung gegeben ist:

1. Abwesenheit am Wahltag aus wichtigem Grund;
2. Verlegung der Wohnung in einen anderen Wahlbezirk, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt ist;
3. berufliche Gründe, Krankheit, hohes Alter, körperliches Gebrechen oder ein sonstiger körperlicher Zustand, sodass der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Die Unterlagen

werden abgeholt

werden von meinem Bevollmächtigten _____ abgeholt.

sind an meine umseitige Anschrift zu senden sollen ab _____ an folgende Anschrift gesandt werden:
evtl. Hotel, Pension, Vermieter

Straße, Hausnummer _____ Land _____

Postleitzahl, Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____ Geburtsdatum _____

Amtliche Vermerke
Sperrvermerk
Nr. des Wahlscheins
Unterlagen ab:

1

werden abgeholt.

1a

sind an meine umseitige Anschrift zu senden

sollen ab _____ an folgende Anschrift gesandt werden:



2 Den Antrag für einen Wahlschein gleich mit der Post abschicken!

Wählen mit Briefwahl

Antrag für einen Wahlschein

Vielleicht haben Sie am Wahltag 💡 keine Zeit.

Oder Sie möchten lieber zu Hause wählen.

Das ist kein Problem, denn **Sie können auch Briefwahl** 💡 **machen.**

- 1 Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung** 💡 **ist ein Antrag für einen Wahlschein** 💡. **Damit können Sie die Unterlagen zur Briefwahl beantragen.**

Füllen Sie dazu den Antrag aus.

Beim Ausfüllen können Sie sich auch helfen lassen.

**Sie haben zwei Möglichkeiten,
die Unterlagen zur Briefwahl zu bekommen.**

- 1a Entweder:** Sie lassen sich die Unterlagen mit der Post zuschicken.
- 1b Oder:** Sie holen sie selbst im Bürgermeisteramt 💡 ab.
Wo das Bürgermeisteramt ist, erfahren Sie im Telefonbuch.

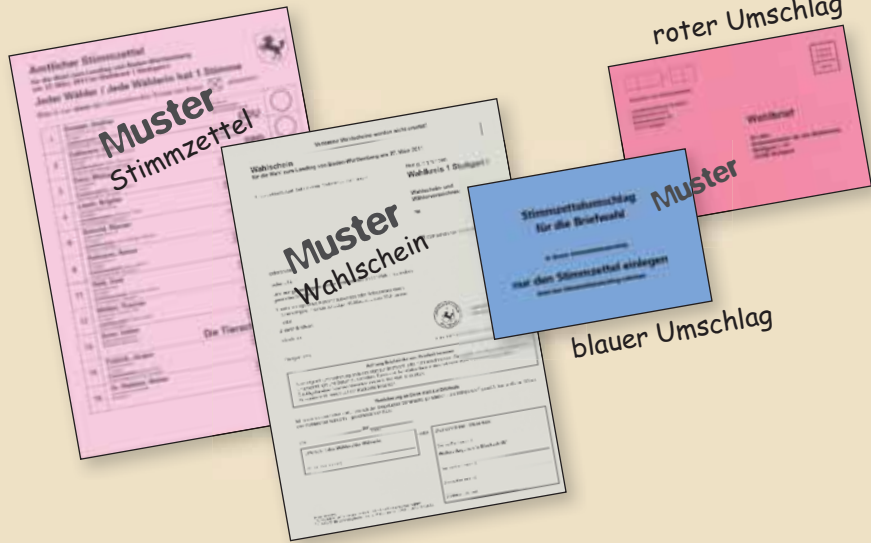
- 2 Und dann schicken Sie
den Antrag gleich los.**

Er kann ohne Briefmarke verschickt werden.

Es geht noch weiter. Bitte umblättern.



3



4

Nur 1 Kreuz auf der rechten Seite des Stimmzettels



Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg
am 27. März 2011 im Wahlkreis 1 Stuttgart I

Jeder Wähler / Jede Wählerin hat 1 Stimme

Bitte in nur **einen** der nachstehenden Kreise ein Kreuz  einsetzen.

1	Krueger, Andrea Diplomfriseurin (FFH) Stuttgart	Christlich sozialistische Landespartei Baden-Württemberg CDU	<input type="radio"/>
	Gaßner, Ralf Kaufmann für den Groß- und Außenhandel Stuttgart	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<input type="radio"/>
3	Conz, Michael Informatiker Stuttgart	Freie Demokratische Partei Deutschlands FDP	<input type="radio"/>
4	Lösch, Brigitta Landtagsabgeordnete Stuttgart	Die Grünen GRÜNE	<input type="radio"/>

Muster

Wählen mit Briefwahl

So wählen Sie

- 3** Zu den Unterlagen zur Briefwahl💡 gehören:
- 1 Stimmzettel💡,
 - 1 Wahrschein💡,
 - 1 blauer Umschlag,
 - 1 roter Umschlag.

Füllen Sie zuerst den Stimmzettel aus.

Bei der Landtagswahl💡 hat man **nur eine Stimme**.
Man wählt gleichzeitig einen Kandidaten und seine Partei💡.


- 4** **Markieren Sie auf der rechten Seite mit einem Kreuz den Kandidaten, den Sie wählen möchten.**
Damit haben Sie gleichzeitig auch die Partei dieses Kandidaten gewählt.

Sie können sich von jemandem helfen lassen.

Welche Partei Sie wählen, entscheiden aber Sie alleine.

Es geht noch weiter. Bitte umblättern.

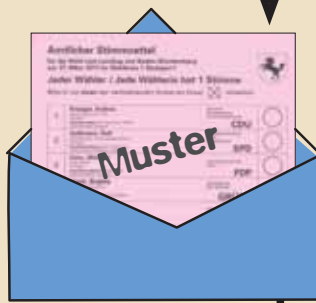


1 Kreuz auf dem Stimmzettel 



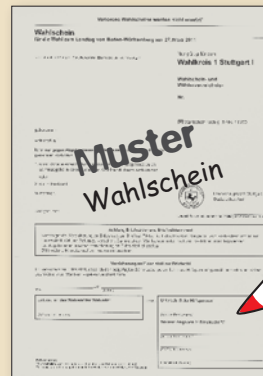
5

blauer Umschlag



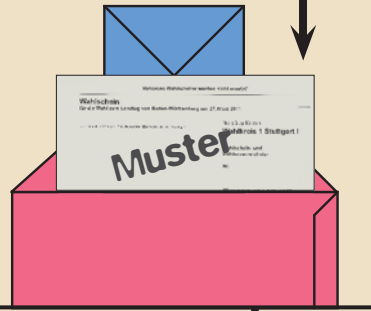
6

Wahlschein 



7

roter Umschlag



Entweder **8** Oder



Wählen mit Briefwahl

So wählen Sie





- 5** Legen Sie den Stimmzettel💡 in den blauen Umschlag.
Kleben Sie den blauen Umschlag zu.
- 6** Dann füllen Sie den Wahlschein💡 aus.
Sie können sich dabei auch helfen lassen.
- 7** Legen Sie den unterschriebenen Wahlschein
und den blauen Umschlag in den roten Umschlag.
Kleben Sie den roten Umschlag zu.
- 8** Jetzt haben Sie zwei Möglichkeiten, Ihre Stimme abzugeben.
Entweder: Sie bringen den roten Umschlag spätestens am Wahltag💡
zum Bürgermeisteramt💡. Die Adresse steht auf dem Umschlag.
Oder: Sie schicken ihn mit der Post dorthin.
Der Brief muss aber rechtzeitig zum Wahltag dort ankommen!
Sie sollten ihn spätestens am Donnerstag, 24. März 2011, losschicken.

Auch hier brauchen Sie keine Briefmarke,
um die Wahlunterlagen💡 abzuschicken.

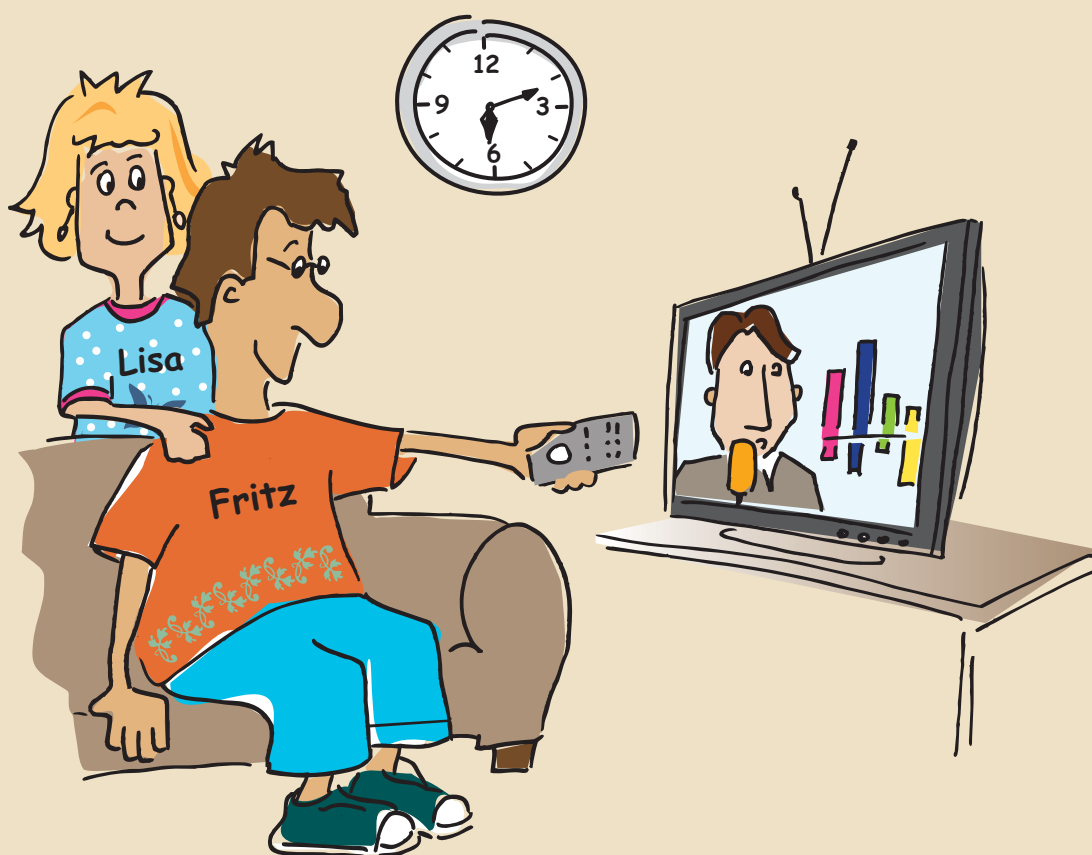
FERTIG



Wer hat die Wahl gewonnen?



Sie können schon am Wahltag  nachschauen, wer die Wahl gewonnen hat. Ab 18:00 Uhr werden alle Stimmzettel  aus den Wahlurnen  eingesammelt. Dann wird gezählt wie viele Stimmen jede Partei  bekommen hat.


**Das Ergebnis können Sie abends im Fernsehen,
im Radio oder im Internet erfahren.
Oder am nächsten Tag in der Zeitung.**




Nach der Wahl

Nach der Wahl vertreten uns die gewählten Kandidaten im Landtag .

Sie sind nun Abgeordnete  des Volkes in Baden-Württemberg.
Bis zur nächsten Landtagswahl  in 5 Jahren.

Bis dahin können Sie beobachten,
ob die Parteien  jetzt auch das machen,
was sie vor der Wahl versprochen haben.

Wenn Sie nicht zufrieden sind,
können Sie bei der nächsten Landtagswahl eine andere Partei wählen.

Die Abgeordneten wählen nach der Wahl den Ministerpräsidenten .

Das ist der Regierungschef von Baden-Württemberg.
Auch deshalb ist die Landtagswahl wichtig.

Sie können mitbestimmen, ohne Abgeordneter zu sein.

**Auch auf Ihre Stimme kommt es an.
Also: Gehen Sie wählen!**



Erklärung der schwierigen Wörter

Abgeordnete:	Abgeordnete werden von uns Bürgern gewählt. Sie vertreten unsere Interessen in der Politik. Zum Beispiel: Welche Gesetze es geben soll.
Briefwahl:	Wenn man am Wahltag nicht ins Wahllokal gehen kann, dann kann man Briefwahl machen. Man schickt dann den Stimmzettel mit der Post ins Bürgermeisteramt.
Bürgermeisteramt:	Die Menschen im Bürgermeisteramt organisieren die Wahl. Wenn man Fragen zur Wahl hat, kann man im Bürgermeisteramt anrufen.
Deutscher Staatsbürger:	Deutsche Staatsbürger haben einen deutschen Ausweis oder Pass.
Landtag:	Hier versammeln sich die Abgeordneten. Im Landtag sind mindestens 120 Abgeordnete.
Landtagswahl:	Alle 5 Jahre wählen wir Bürger die Abgeordneten in den Landtag. Wer bei der Landtagswahl wählt, bestimmt die Politik in Baden-Württemberg mit.
Ministerpräsident:	Der Ministerpräsident ist der Chef der Regierung von Baden-Württemberg. Die Regierung ist für politische Dinge in Baden-Württemberg zuständig. Die Regierung leitet Baden-Württemberg.
Partei:	Eine Partei ist eine Gruppe von Menschen. Jede Partei hat verschiedene Vorstellungen, wie man etwas macht. In Baden-Württemberg gibt es viele Parteien. Die meisten Abgeordneten gehören zu einer dieser Parteien.
Stimmzettel:	Auf dem Stimmzettel stehen die Kandidaten, die Sie wählen können. Bei dem Kandidaten, den Sie wählen wollen, machen Sie 1 Kreuz.
Wahlbenachrichtigung:	Die Wahlbenachrichtigung ist eine Karte, die mit der Post kommt. Wer sie bekommt, darf wählen.
Wählerverzeichnis:	Im Wählerverzeichnis stehen die Personen, die wählen dürfen.
Wahlhelfer:	Wahlhelfer sind Menschen, die am Wahltag im Wahllokal sind. Sie teilen die Stimmzettel aus. Sie zählen die Stimmen nach der Wahl. Die Wahlhelfer helfen Ihnen gerne bei der Wahl.
Wahlkreis:	Es gibt 70 Wahlkreise in Baden-Württemberg. Jede Partei stellt in jedem Wahlkreis eine Person zur Wahl.
Wahllokal = Wahlraum	Der Raum, in dem die Wahl am Wahltag stattfindet. Oft ist der Wahlraum in einer Schule oder im Rathaus.
Wahlrecht:	Grundsätzlich darf jeder deutsche Bürger in Baden-Württemberg wählen, der mindestens 18 Jahre alt ist.
Wahlschein:	Den Wahlschein braucht man für die Briefwahl. Oder wenn man an einem anderen Ort in seinem Wahlkreis wählen möchte.
Wahlscheinantrag:	Das ist der Antrag für einen Wahlschein, also für die Briefwahl. Der ist auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Damit beantragen Sie Ihre Briefwahl-Unterlagen.
Wahltag:	Das ist der Tag, an dem die Wahllokale von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sind. Für die Landtagswahl 2011 ist das der 27. März 2011. Das ist ein Sonntag. Der Wahlsonntag.
Wahlunterlagen:	Das sind: Wahlschein, Stimmzettel und Umschläge für die Briefwahl.
Wahlurne:	Die Wahlurne ist eine Kiste im Wahllokal. Hier hinein tut man den Stimmzettel, nachdem man gewählt hat.

Herausgeber



Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Stafflenbergstr. 38
70184 Stuttgart
Tel. 0711-164099-0
Fax 0711-164099-77
lpb@lpb.bwl.de
www.lpb-bw.de



Landesverband Baden-Württemberg
der Lebenshilfe für
Menschen mit Behinderung e.V.
Neckarstraße 155a, 70190 Stuttgart
Tel. 0711-25589-24
Fax 0711-25589-55
info@lebenshilfe-bw.de
www.lebenshilfe-bw.de

**Bei diesen
beiden Adressen
können Sie die
Broschüre bestellen.**

Verantwortlich
Sandra Fietkau, Karl-Ulrich Templ

Gestaltung und Zeichnungen
Tamara Dubinin | www.td-grafik.com | info@td-grafik.com

Dieser Ratgeber baut auf der Wahlhilfebroschüre der Behindertenbeauftragten der bayerischen Staatsregierung zur Landtagswahl 2008 auf und wurde für die Landtagswahl in Baden-Württemberg teilweise neu formuliert und gestaltet.



Wir gehen wählen!



Lisa und Fritz